

Suchergebnis

Premium AEROTEC GmbH	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019	11.05.2020
Name	Bereich	Information	V.-Datum

Premium AEROTEC GmbH

Augsburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019:****Grundlagen des Unternehmens**

Premium AEROTEC ist ein 100-Prozent-Tochterunternehmen der AIRBUS SE und voll integrierter Zulieferer im Airbus-Verbund.

Das Kerngeschäft von Premium AEROTEC umfasst die Entwicklung und Herstellung von Flugzeugstrukturen aus Metall und Kohlenstofffaserverbundwerkstoff. Der Luftfahrtzulieferer nimmt in seiner Branche eine führende Position ein. Premium AEROTEC ist in großen zivilen und militärischen Flugzeugprogrammen vertreten (Airbus A319-A321, A330, A350 XWB, A380, A400M und Eurofighter). Das Unternehmen ist der weltweit größte Airbus-Zulieferer für Flugzeug-Rumpfstrukturen sowie in seiner Branche ein wichtiger Anbieter mit langjähriger Erfahrung sowohl im zivilen als auch im militärischen Flugzeugbau. Das Unternehmen hat das Ziel, seine Position als wichtiger Lieferant erster Ordnung (Tier 1-Zulieferer) für zivile und militärische Flugzeugstrukturen in den nächsten Jahren weiter auszubauen.

Premium AEROTEC ist der größte Strukturlieferant für die A350 XWB, deren Rumpf zum überwiegenden Teil aus Faserverbundwerkstoffen hergestellt wird. Die komplette vordere Rumpfsektion 13/14, die Seitenschalen des hinteren Rumpfs (Sektion 16/18) sowie die Fußbodenstruktur und die Druckkalotte stammen aus den Werken von Premium AEROTEC. In seinem Industriesegment strebt Premium AEROTEC die Führerschaft bei der Entwicklung und Anwendung neuer und innovativer Werkstoffe, Technologien und Verfahren an. Bereits bei der Unternehmensgründung vorhandene technologische Alleinstellungsmerkmale wie der großdimensionale Schalenbau in Nordenham oder das in Augsburg entwickelte und durch den Airbus-Konzern geschützte CFK-Infiltrationsverfahren VAP® hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren um weitere Fähigkeiten ergänzt. Dazu zählen beispielsweise Verfahren der CFK-Verarbeitung (z.B. automatisiertes Ablegen von vorimprägnierten Faserbändern oder thermoplastische Umformung) und die dafür notwendigen Entwicklungsfähigkeiten. Darüber hinaus ist Premium AEROTEC qualifizierter Airbus-Zulieferer für 3D-gedruckte Titanbauteile und hat in einer gemeinsamen Kooperation mit EOS GmbH und Daimler AG an einer Industrialisierung und kostengünstigen Herstellung von 3D Aluminium gedruckten Bauteilen gearbeitet. Gemeinsam mit Partnern arbeitet das Unternehmen daran, die Voraussetzungen für den Einsatz von Thermoplast im industriellen Flugzeugbau mit dem Ziel der Produktion von ausgerüsteten Sektionen zu schaffen und investiert zielgerichtet in die Digitalisierung und Automatisierung seiner Fertigung. Das Unternehmen besitzt eine Zulassung als von der Europäischen Zulassungsbehörde EASA anerkannter Entwicklungs- und Herstellungsbetrieb.

Sitz des Unternehmens ist Augsburg, wo neben der Unternehmensleitung wichtige Zentralfunktionen sowie das zentrale Engineering untergebracht sind. Im Engineering sind bei Premium AEROTEC insgesamt rund 400 Entwicklungsingenieure beschäftigt. Wichtigste Ziele von Premium AEROTEC sind die Kunden-Zufriedenheit und die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit. Die angestrebte erhöhte Rentabilität in allen Unternehmensbereichen ist die Basis für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Transformation von Premium AEROTEC als einem der führenden Unternehmen in seinem Industriesegment.

Der Standort Augsburg zählt mit seiner über 100-jährigen Geschichte zu den Pionierstandorten des deutschen Flugzeugbaus. Über 3.300 Beschäftigte, davon rund 130 Auszubildende und duale Studenten, sind an diesem Standort beschäftigt. Schwerpunkte in Augsburg sind die Fertigung und Montage von Rumpfteilen und hochbelastbaren Strukturkomponenten für zivile und militärische Programme. Eine führende Rolle spielt der Standort im Bereich der CFK-Technologien.

Der Standort Nordenham bildet mit über 2.900 Beschäftigten, davon rund 130 Auszubildenden und dualen Studenten, das Zentrum für den Schalen- und Sektionsbau sowie die Großblechfertigung von Premium AEROTEC. Im Bereich der integrierten Schalenfertigung zählt Nordenham zu den modernsten Produktionsstandorten. Weitere Schwerpunkte am Standort Nordenham bilden die Profilverfertigung, das Streckziehen von großflächigen Metallstrukturen sowie die FML- und CFK-Klebertechnik.

Der Standort Varel mit seinen rund 1.600 Beschäftigten -davon rund 100 Auszubildende und duale Studenten -ist ausgestattet mit einem hoch-modernen Maschinenpark für Teilefertigung in der europäischen Luftfahrtindustrie. Hier werden hochkomplexe Zerspanteile sowie Dreh- und Frästeile aus Aluminium, Stahl und Titan für alle Baumuster der Airbus-Familie, den Militärtransporter A400M und den Eurofighter produziert. Darüber hinaus ist dieser Standort Vorreiter im Bereich 3D-Druck. Premium AEROTEC besitzt in Varel seit drei Jahren eine 3-Druck-Serienproduktion für komplexe Bauteile aus Titan.

Der Werksteil Bremen beschäftigt über 400 Mitarbeiter -davon rund 10 Auszubildende und duale Studenten - und ist das Kompetenzzentrum von Premium AEROTEC für Blech- und Thermoplastteile sowie der Teilefertigung. Für die A350 XWB werden spezielle Thermoplast-Clips hergestellt.

Premium AEROTEC hat in Hamburg mit rund 80 Mitarbeitern einen weiteren Standort nahe am Kunden und inmitten einer leistungsfähigen Zulieferlandschaft. Neben Augsburg ist Hamburg damit der zweite Hauptstandort des Engineerings, mit Fokus auf Metalltechnologien, Thermoplast und der Entwicklung von Druckrümpfen.

Im Jahresdurchschnitt 2019 beschäftigte Premium AEROTEC 8.347 Mitarbeiter (2018: 7.883), davon 355 (2018: 363) Auszubildende und duale Studenten. Der Personalaufwand einschließlich der Aufwendungen für Altersversorgung belief sich insgesamt auf € 764,8 Mio. (2018: € 656,2 Mio.).

Die Tochtergesellschaft Premium AEROTEC SRL in Ghimbav, Bezirk Braşov (Kronstadt), Rumänien, dient der Produktion und Montage von Metall-Strukturen für Airbus-Serienprogramme, den Militärtransporter A400M, sowie für CFK Thermoplastkomponenten. Das Werk ist damit nahtlos in die Prozesskette der deutschen Standorte von Premium AEROTEC in Augsburg, Bremen, Nordenham und Varel eingebunden.

Das Tochterunternehmen APWORKS GmbH, Taufkirchen, ergänzt mit seinen Fähigkeiten die Tätigkeit von Premium AEROTEC im metallischen 3D-Druck-Markt.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In seinem "World Economic Outlook" vom Oktober 2019 hat der Internationale Währungsfond (IWF) die Prognose für das weltwirtschaftliche Wachstum im Jahr 2020 auf 3,4 Prozent herabgesetzt. Das sind 0,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Als Gründe nennt der IWF insbesondere Zollstreitigkeiten zwischen den USA und China und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft.

Zivile Luftfahrt

Die weltweite Nachfrage im Passagierverkehr ist 2019 weiter gewachsen, wenn auch auf etwas niedrigerem Niveau. Weltweit ist die Verkehrsleistung der Fluggesellschaften 2019 um 4,2 Prozent gewachsen (Vorjahr 6,5 Prozent). Die europäischen Fluggesellschaften haben um 4,2 Prozent zugelegt und liegen damit im Rahmen der weltweiten Entwicklung (Vorjahr 6,6 Prozent).

Für 2020 erwartet die IATA in ihrem Economic Performance of the Airline Industry Report vom Dezember 2019 wie im Vorjahr einen Anstieg des globalen Passagierluftverkehrs um 6 Prozent (gemessen an verfügbaren Sitzen). Für die Fluggesellschaften erwartet die IATA im Jahr 2020 einen weiteren Anstieg der weltweiten Flotte auf über 31.000 Flugzeuge (2019: 29.805 Flugzeuge).

Airbus rechnet in seinem Global Market Forecast 2019-2038 damit, dass zur Deckung des wachsenden Bedarfs und der Modernisierung veralteter Flotten bis 2038 über 39.000 neue Flugzeuge (Passagierflugzeuge mit mehr als 100 Sitzen sowie Frachter) benötigt werden. Airbus fährt derzeit seine Produktion im Single-Aisle-Programm weiter hoch -insbesondere bei der A321 ACF - und bereitet momentan gemeinsam mit seinen Zulieferern einen potenziellen weiteren Hochlauf des A320-Programms über die gegenwärtige monatliche Produktionsrate von 63 Maschinen hinaus vor. Die Fluggesellschaften setzen für ihr weiteres Wachstum auf flexible Airbus-Großraumflugzeuge der neuesten Generation (A350 XWB und A330neo) anstelle der A380. Aus diesem Grund hat sich Airbus entschlossen, das A380-Programm einzustellen. Für das Jahr 2020 plant Airbus im A350-Programm eine monatliche Produktionsrate von neun bis zehn Flugzeugen sowie jährlich rund 40 A330-Auslieferungen. Für das Jahr 2020 strebt Airbus die Auslieferung von insgesamt rund 880 Zivilflugzeugen an.

Militärische Luftfahrt

Der europäische Markt für militärische Flugzeugprogramme hängt weiterhin stark von den eingeschränkten Budgets der europäischen Staaten ab. Nach Jahren der Reduzierung bzw. Stagnation sind die Verteidigungsausgaben in Europa in den vergangenen Jahren wieder leicht angestiegen.

Premium AEROTEC partizipiert als wesentlicher Strukturlieferant im A400M-Programm entsprechend seiner Arbeitspakete an Exportaufträgen. Gegenwärtig bleibt die Produktionsrate der A400M auf niedrigem Niveau von jährlich rund 8 Shipsets stabil.

Hinsichtlich des Eurofighter-Programms verfolgt Airbus Defence and Space derzeit verschiedene Vertriebskampagnen in Europa sowie international. Sofern diese positiv verlaufen, würde Premium AEROTEC auch von diesen als Unterauftragnehmer profitieren. Bedingt durch die jüngsten Exporterfolge in Kuwait und Katar läuft die Eurofighter-Fertigung bei Premium AEROTEC nach einer rund zweijährigen Produktionspause wieder durchgehend mit ca. 17 Shipset pro Jahr.

Premium AEROTEC ist im militärischen Flugzeugbau gut gerüstet und steht auch für neue militärische Luftfahrtprogramme -wie beispielsweise Europas zukünftiges Luftkampfsystem (Future Combat Air System - FCAS) sowie künftige europäische Drohnenprogramme - und deren komplexe Herausforderungen als starker industrieller Partner bereit.

Wirtschaftsbericht**Schlüsselkennzahlen**

	2019	2018	Veränderung (absolut)
Umsatz (in Mio. €)	2.167,4	2.016,9	+150,5
EBIT (in Mio. €) *	-77,3	-3,0	-74,3
Jahresfehlbetrag (in Mio. €)	-187,9	-65,7	-122,2
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit (in Mio. €)	138,0	69,6	+68,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (in Mio. €)	-59,6	-62,7	+3,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (in Mio. €)	-0,7	-3,0	+2,3
Free Cash Flow (in Mio. €)	+77,7	+3,9	+73,8
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	8.348	7.883	+465

* Einschließlich Beteiligungsergebnis i.H.v. € 15,0 Mio. (i.Vj. € 20,0 Mio.)

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte das Unternehmen einen EBIT von € -77,3 Mio. Dieser gegenüber dem Vorjahr stark verschlechterte EBIT (€ -3,0 Mio.) ist wesentlich beeinflusst durch die Erhöhung der Rückstellung für Personalstrukturmaßnahmen um € -103 Mio. (2018: € -23,0 Mio.) sowie Einmalkosten, die durch den Programmstopp A380 in Höhe von € -49,6 Mio. entstanden sind. Für eine weitergehende Analyse der Ergebnisentwicklung wird auf die Ertragslage verwiesen.

Hinsichtlich der A350 XWB wurden im Geschäftsjahr 2019 die Preise für Lieferungen im Geschäftsjahr über zusätzliche quartalsweise Zahlungen insgesamt erhöht.

Das in den Vorjahren initiierte "Transfer-of-Work"-Projekt (ToW) wurde fortgeführt. Im Berichtsjahr konnten weitere Arbeitspakete in die Verantwortung der Supply Chain überführt werden womit speziell im A350 Programm ein signifikanter Beitrag zur Kostenreduktion erzielt werden konnte.

Die Entwicklung der Digitalisierungs- und Transformationsinitiative verläuft nach Plan. Die verschiedenen Projekte in den einzelnen Funktionsbereichen (bspw. SMARTPeople mit den drei Säulen People & Administration, Communication & Collaboration und Robotics) verlaufen ebenfalls nach Plan. Das Ziel für die Jahre 2020ff ist es, die validierten Konzepte in der gesamten Firma auszurollen und das Projektportfolio von einer Fokussierung auf die Produktion auch auf weitere Unternehmensbereiche auszudehnen.

Premium AEROTEC wird die führende Position in der additiven Fertigung weiter ausbauen. Premium AEROTEC hat einen weiteren wichtigen Meilenstein in der additiven Fertigung (3D-Druck) erreicht: Nach einem erfolgreichen industriellen Prozessaudit durch Airbus am 11. April sowie der Unterzeichnung des Zertifikats zum 25. April 2019 hat das Unternehmen als erster Luftfahrtzulieferer die Gesamtprozessqualifikation für additiv gefertigte Titanbauteile auf Multilaser-Anlagen zum Abschluss gebracht.

Die allgemeine Ratenentwicklung zeigt einen sinkenden Trend der Programme Large Aircraft (A380) mit Produktionsstopp in 2020, sowie des Militärprogramms A400M. Das A330 Programm zeigt von einer Ist-Rate in 2019 von 37 für Folgejahre einen leichten Anstieg auf ca. 40 Shipsets pro Jahr. Das Eurofighter Programm erfährt einen Wiederanlauf in der Produktion mit einer stabilen Ratenprognose. Das Single Aisle Programm wird in der Rate weiter steigen. Diese Programmentwicklungen führen zu sehr unterschiedlichen Auslastungswirkungen an den einzelnen Standorten.

Aufgrund der unterschiedlichen Ratenentwicklung und der Leistungsfähigkeit im Vergleich zum Markt und Wettbewerbern, wurden verschiedene Restrukturierungsmaßnahmen untersucht, bewertet und weitere Vorsorgen getroffen. Die Premium AEROTEC muss ihr Kostenniveau senken um die gegenwärtigen Aufträge abzusichern, sich für neue Aufträge zu qualifizieren und um eine wirtschaftlich nachhaltige Produktion unter Erzielung einer branchenüblichen Rendite sicherzustellen. Um diese Herausforderungen anzugehen und auch zukünftig ein wichtiger Lieferant von Flugzeugstrukturteilen zu sein, hat die Premium AEROTEC das ganzheitliche Zukunfts- und Erneuerungsprogramm 'Be Ready' gestartet (Details siehe Kapitel Effizienzprogramme). Jedoch muss nur ein Teil des resultierenden Personalabbaubedarfs über soziale Maßnahmen und einer entsprechenden Bildung von Vorsorgen adressiert werden, da verschiedene Faktoren wie nicht nachbesetzte Verrentung und Fluktuation, weitere Reduktion der LAKs aber auch die Akquise neuer Arbeitspakete (siehe Bsp. RCT) gegenläufig zu berücksichtigen sind.

Entwicklungen in den bedeutenden Programmen

Die unterschiedliche Kadenzentwicklung in den Programmen prägte im Berichtsjahr die Entwicklung. Die Auslieferungen und damit Umsatzerlöse haben sich folgendermaßen entwickelt:

Single Aisle Programm (698 Einheiten, im Vorjahr 641 Einheiten), A330 Programm (37 Einheiten, im Vorjahr 56 Einheiten) und A380 Programm (3 Einheiten, im Vorjahr 6 Einheiten).

Das A350 Programm befindet sich bei Premium AEROTEC in einer stabilen Kadenz. Im Jahr 2019 lieferte das Unternehmen jeweils 107 (vs. 94 Einheiten im Vorjahr) Rumpfsektionen 13/14 und 16/18. Die Bruttomarge hat sich aufgrund verbesserter Kosten positiv entwickelt.

Im A400M Programm hat Premium AEROTEC Bauteile für 9 Maschinen (vs. 12 Einheiten im Vorjahr) und weitere Umsätze für Entwicklungs- und Zusatzleistungen zur Abrechnung gebracht. Der Kadenzrückgang führte zu einer negativen Bruttomarge.

Der Umsatz und die Bruttomarge beim Wiederanlauf aus dem Eurofighter Programm wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus (Kadenz ca. 17 pro Jahr).

Der Auftragsbestand von Premium AEROTEC hängt überwiegend vom Auftragsbestand von Airbus ab. Der Kunde vergibt "Programm Life-Time Contracts", die grundsätzlich jährlich durch Rahmenabrufe konkretisiert werden.

Das Tochterunternehmen Premium AEROTEC SRL in Rumänien hat seine Produktion von Airbus-Bauteilen planmäßig erhöht. Im Jahr 2019 lieferte das Tochterunternehmen Bauteile im Wert von € 58,4 Mio. an die Standorte von Premium AEROTEC in Deutschland.

Steuerungsgrößen

Als Schlüsselindikatoren für die wirtschaftliche Leistung des Unternehmens verwendet Premium AEROTEC den EBIT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Zinsen und übrigen Finanzergebnis) und den Free Cash-Flow (Veränderung des Finanzmittelbestandes).

Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag betrug im Geschäftsjahr 2019 € -187,9 Mio. gegenüber € -65,7 Mio. im Vorjahr. Das EBIT belief sich auf € -77,3 Mio. gegenüber € -3,0 Mio. im Vorjahr und wurde vor allem durch den A380 Programmstopp € -49,6 Mio. sowie der weiteren Erhöhung der Vorsorgen für Restrukturierungsmaßnahmen € -103 Mio. belastet. Das Jahresergebnis des Vorjahres war im Hinblick auf die Ausbuchung des A380 Darlehens und die Bildung von Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen insgesamt nur wenig durch Sondereffekte beeinflusst.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung entwickelten sich wie folgt:

Der Umsatz erreichte im Berichtsjahr einen Wert von € 2.167,4 Mio. (2018: € 2.016,9 Mio.) und erhöhte sich im Wesentlichen durch Preiseffekte im Single Aisle-Programm, positiver Volumen- und Mixeffekte im Single Aisle- sowie im A350 Programm und positive Währungseffekte. Dabei nahm das Gewicht der Airbus-Serienprogramme Long-Range und A380 zugunsten der wachsenden Bedeutung des A350 Programms und des Single Aisle Programms weiter ab. Das Portfolio der zivilen Airbus-Flugzeuge (A320-Familie, A330, A380 und A350 XWB) repräsentierte im Berichtsjahr rund 94 Prozent des Gesamtumsatzes von Premium AEROTEC (Vorjahr: 93 Prozent). Innerhalb dieses Anteils erhöhte sich der Beitrag des Single Aisle Programms von 37% auf 44%. Die verbleibenden 6 Prozent des Gesamtumsatzes entfielen auf die A400M, den Eurofighter und weitere Aktivitäten.

Die Umsatzkosten erhöhten sich um einen Betrag von € 55,8 Mio. wesentlich bedingt durch die erhöhten Voluminas (siehe oben). Die Erhöhung spiegelt sich größtenteils wider bei den Materialkosten €+23,9 Mio. und Personalkosten € +108,6 Mio. die wesentlich durch gestiegene Aufwendungen für Altersversorgung beeinflusst sind.

Die Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung (F&E), die in den Umsatzkosten erfasst sind, betrugen im Jahr 2019 € 4,7 Mio. (2018 € 5,0 Mio.). Die F&E-Schwerpunkte lagen im Bereich der Weiterentwicklung von Kohlenstoffaserverbundwerkstoffen (CFK) -mit besonderem Fokus auf Thermoplast-Technologie. Zum anderen wurde der Fokus auf die konzeptionelle Entwicklung innovativer Digitalisierungs- und Automatisierungsprozesse in der Einzelteilfertigung sowie Schalenmontage gelegt.

Die allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten betrugen € 30,0 Mio. und waren damit gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Es handelt sich dabei überwiegend um Kosten für Personal, Fremdleistungen und Servicevereinbarungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. € 29,8 Mio. gegenüber € 30,3 Mio. im Vorjahr betreffen im Wesentlichen Erstattungsansprüche für durch einen Großschaden bedingte Aufwendungen i.H.v. € 26,4 Mio. Im Vorjahr entstanden die Erträge im Wesentlichen aus der Auflösung eines von Airbus Operations GmbH gewährten Darlehens für das Programm A380, das wegen der Beendigung des Programms i.H.v. € 17,5 Mio. ergebniswirksam ausgebucht wurde, sowie aus Einmaleffekten aus Kostenerstattungen von Versicherungen für Schadensfälle i.H.v. € 9,3 Mio.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. € 163,6 Mio. (€ -188,9 Mio. versus € -25,3 Mio. im Vorjahr) beruht im Wesentlichen auf der höheren Zuführung zur Rückstellungen für Restrukturierung i.H.v. € -80 Mio., Aufwendungen aus dem A380 Programmstopp i.H.v. € 49,6 Mio. und Aufwendungen bedingt durch einen Großschaden i.H.v. € 31,7 Mio.

Das Finanzergebnis reduzierte sich auf € -95,5 Mio. (im Vorjahr € -44,6 Mio.). Die Verschlechterung resultierte im Wesentlichen aus den Zinsaufwendungen für die Altersversorgung, die sich insbesondere aufgrund des weiter gesunkenen Diskontierungsfaktors um € 46,2 Mio. auf € 104,9 Mio. erhöhten.

Die Ausschüttung der Premium AEROTEC SRL von € 15,0 Mio. gegenüber € 20,0 Mio. im Vorjahr reduzierte sich ebenfalls (EBIT-wirksam).

Vermögenslage

Im Berichtsjahr verminderte sich das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) um € 13,2 Mio. auf € 346,4 Mio. (2018: € 359,6 Mio.). Den Investitionen in Höhe von € 68,1 Mio. (2018: 62,7 Mio.) standen im Wesentlichen planmäßige Abschreibungen in Höhe von € 71,8 Mio. (2018: € 62,5 Mio.) gegenüber. Zusätzlich wurden Anlagen im Bau in Höhe von € 6,3 Mio. an den Gebäudeeigentümer verkauft. Die Investitionen betrafen vor allem den Aufbau der Produktionslinie zur Herstellung von Bauteilen in der ACF-Konfiguration (Air-Cabin-Flex) und dem Ratenhochlauf im Programm Single-Aisle.

Die Erhöhung des Umlaufvermögens um € 6,8 Mio. auf € 1.159,1 Mio. resultiert aus dem Anstieg der Forderungen um € 89,8 Mio. (davon € 58,1 Mio. gegen verbundene Unternehmen (Volumeneffekte siehe oben)). Gegenläufig wirkte der Rückgang der Vorräte um € -82,8 Mio. Insgesamt ist eine Verbesserung im Bestandsmanagement festzustellen. Weiterhin führten die Sondereffekte aus der Wertberichtigung wegen des A380 Programmstopps von € -28,3 Mio. zu einer Abnahme der unfertigen Erzeugnisse.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 187,9 Mio. zusammen mit dem Verlustvortrag von € 1.092,4 Mio. ergibt einen Bilanzverlust i.H.v. € -1.280,3 Mio., der zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag i.H.v. € 1.081,1 Mio. führt.

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um € 293,7 Mio. auf € 1.101,6 Mio., im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der Pensionsrückstellungen (€ 169,8 Mio.) aufgrund der Änderungen bei den versicherungsmathematischen Berechnungsparametern sowie des Anwachsens der Zahl der Anspruchsberechtigten. Die Sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um € 124,7 Mio. auf € 328,7 Mio. vor allem bedingt durch die Erhöhung der Rückstellung für Personalstrukturmaßnahmen i.H.v. € 103,0 Mio. Ebenso erhöhten sich die sonstigen programmbezogenen Rückstellungen um € 10,8 Mio.

Die Verbindlichkeiten inklusive der erhaltenen Anzahlungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um € 111,6 Mio. auf € 1.505,1 Mio. aufgrund der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 29,1 Mio.), der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (€ 84,8 Mio., davon Cashpool € 78,0 Mio.) sowie der erhaltenen Anzahlungen (€ 8,8 Mio.). Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um € 11,0 Mio. im Wesentlichen wegen Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber den Finanzbehörden.

Finanzlage

Die Cash-Versorgung von Premium AEROTEC ist durch die Teilnahme am Cashpool der AIRBUS SE im Rahmen der gewährten Linien gesichert. In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind ein Gesellschafterdarlehen der AIRBUS SE in Höhe von € 225 Mio. mit Fälligkeitsdatum 31. Dezember 2021 sowie Darlehen der Airbus Operations GmbH i.H.v. insgesamt € 17,4 Mio. für die Entwicklung der A350 XWB enthalten dessen Tilgung entsprechend der

Auslieferungen durch Airbus an die Fluggesellschaften erfolgt. Ebenso ist hier die Cashpool-Verbindlichkeit gegenüber der AIRBUS SE in Höhe von € 931,4 Mio. ausgewiesen (2018: € 1.009,4 Mio.). Bezüglich des Gesellschafterdarlehens besteht eine Rangrücktrittserklärung. Die Verlängerung der Kreditlinie für den Cashpool wurde im Februar 2020 für das Geschäftsjahr 2020 und 2021 durch die AIRBUS SE i.H.v. unverändert € -1.140 Mio. bestätigt. Diese Linie deckt auch unterjährig anfallende Liquiditätsspitzen ab. Damit stellt das Premium AEROTEC auf Basis der vorliegenden operativen Unternehmens- und Liquiditätsplanung sicher, dass die Gesellschaft jederzeit über ausreichende Liquidität verfügt, um die Fortführung des Unternehmens zu gewährleisten.

Der Free Cash Flow hat sich im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr unter anderem infolge stringenten Cashmanagements -im Einklang mit der Prognose - weiterhin verbessert. Mit € +77,7 Mio. in 2019 (€ +3,9 Mio. in 2018) ist der Free Cash Flow wiederum positiv.

Gesamtaussage

Premium AEROTEC hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem negativen EBIT von € -77,3 Mio. abgeschlossen (i. Vj. € -3,0 Mio.). Dieses negative Ergebnis ergab sich trotz einer erheblich verbesserten Bruttomarge vor allem durch belastende Sondereffekten aus dem A380 Programm-Stopp und Restrukturierungsmaßnahmen.

Der Free Cash Flow entwickelte sich im Geschäftsjahr weiter positiv (€ +77,7 Mio.) insbesondere bedingt durch die positive Entwicklung beim operativen Cash Flow.

Obwohl gegenüber der Prognose des Vorjahres die Umsatzziele (bedingt durch Währungseffekte) übertroffen wurden, konnten die Prognoseziele beim EBIT (bedingt durch Sonderbelastungen) nicht erreicht werden.

Prognose, Chancen- und Risikobericht

Prognose

Bei den folgenden zukunftsbezogenen Aussagen ist zu berücksichtigen, dass die tatsächliche Entwicklung von der Erwarteten abweichen kann.

Premium AEROTEC erwartet für das Geschäftsjahr 2020 insgesamt einen stabilen Umsatz im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019. Im zivilen Seriengeschäft wird es 2020 bedingt durch den A380 Programmstopp bei steigender Produktion bei der A350 XWB und dem Single Aisle Programm, insgesamt zu einem leicht höheren Auslieferungs- und stabilen Umsatzniveau kommen.

Im militärischen Seriengeschäft wird sich das A400M Programm auf niedrigem Niveau stabilisieren. Die Raten im Eurofighter Programm werden sich dagegen nach dem Wiederanlauf auf stabilem Niveau entwickeln.

Die Geschäftsführung erwartet, dass die laufenden Effizienzsteigerungsmaßnahmen die Rentabilität der zivilen Serienprogramme im Jahr 2020 weiter verbessern werden. Trotz Auswirkungen der jährlichen Teuerungsrate und der geringen Auslastung im A330 Programm wird für das Jahr 2020 (unter Eliminierung von Sonder-/ Einmaleffekten) ein erheblich höheres handelsrechtliches EBIT erwartet. Das Währungsrisiko aus den erwarteten USD-Umsätzen von Premium AEROTEC ist mit in den Vorjahren geschlossenen Devisentermingeschäften weitgehend abgesichert. Stand heute erwartet die Geschäftsführung aus dem Galvanik Brand in Augsburg Ende 2018 wie auch in 2019 keine signifikanten Ergebnis-Belastungen für das Jahr 2020.

Für 2020 wird eine Free Cash Flow bei ähnlich hohen Investitionen in vergleichbarer Größenordnung wie 2019 erwartet.

Auf Grundlage dieser Geschäftsaussichten und der Erwartung einer stabilen Produktion, geht die Geschäftsführung von einer Fortführung des Unternehmens im geplanten Umfang aus. Die Sicherstellung der Liquidität verfolgt sie darüber hinaus jederzeit durch geeignete Maßnahmen.

Ferner kann das Eintreten von Risiken, die im folgenden Abschnitt detaillierter beschrieben werden, den Umsatz, das EBIT und den Free Cash Flow beeinträchtigen.

Chancen und Risiken

Umsatz:

Die Umsatzentwicklung wird maßgeblich durch das Produktionsverhalten des Hauptkunden Airbus bestimmt. Der Auftragsbestand von Airbus sichert, in Verbindung mit den bestehenden "Programme Life-Time Contracts" für die Serienprogramme, die Grundausslastung für die mittelfristige Zukunft. Trotzdem ist es möglich, dass es unterjährig produktionsbedingt Änderungen des jeweiligen Produktionsplans oder eine Neuordnung innerhalb der einzelnen Programme oder zwischen den Programmen geben kann.

Airbus wird auf absehbare Zeit unser größter und wichtigster Kunde bleiben. Daneben wollen wir die bestehenden Beziehungen zu anderen Kunden intensivieren, um neue Aufträge zu gewinnen. Zudem streben wir eine Erweiterung des Wartungs-, Reparatur- und Ersatzteilgeschäfts an. Ergänzend zur konkreten Bauteilentwicklung intensivieren wir unsere Forschungs- und Technologieaktivitäten. Wir wollen auf den für uns wesentlichen Feldern der Rumpfstrukturen führend sein. Unser umfangreiches Knowhow in der CFK-Verarbeitung entwickeln wir mit besonderem Fokus auf die Thermoplast-Technologie weiter. Darüber hinaus wollen wir die Chancen der Automatisierung bei Fügeverfahren wie Nieten, Kleben und Schweißen für unser Unternehmen nutzen und technologisch weiter entwickeln. Im Bereich der additiven Fertigung sollen darüber hinaus die Fähigkeiten weiter ausgebaut werden.

Wechselkurs:

Die Planungen von Premium AEROTEC zur Wechselkursentwicklung sind vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Risiken mit Unsicherheiten verbunden. Dabei geht das Unternehmen von einer anhaltend großen Volatilität an den Devisenmärkten aus.

Für das Jahr 2020 sind die Währungsrisiken aus den Netto-US-Dollar-Umsätzen (abzüglich der USD-Dollar Ausgaben) überwiegend mit \$ 1,19 Mrd. gesichert. Insgesamt wurden bis zum Jahr 2024 Sicherungsgeschäfte mit einem Sicherungsvolumen von rund \$ 2,5 Mrd. nach Berücksichtigung des Natural Hedging abgeschlossen. Der durchschnittliche Sicherungskurs liegt bei € 1 = US \$ 1,20. Premium AEROTEC nimmt hierzu am konzernweiten Hedging von Airbus teil.

Tarifabschluss:

Die Tarifabschlussverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Wir erwarten für 2020 eine Steigerung, die unter der Erhöhung der Vorjahre liegt.

Effizienzsteigerung:

Der Aerostrukturmarkt erlebt den größten Umbruch der vergangenen Jahrzehnte. Es gibt drei zentrale Entwicklungen. Erstens: Der Preisdruck wird in den kommenden Jahren anhalten. Zweitens: Es drängen neue, aggressive und kapitalstarke Wettbewerber, zum Beispiel aus China, der Türkei und Indien, auf den Markt. Sie haben teilweise die politische Rückendeckung der nationalen Regierungen und können Arbeitspakete durch niedrigere Löhne sowie Subventionen bei der Produktionsinfrastruktur günstig anbieten. Drittens: Automatisierung und Digitalisierung verändern die Marktbedingungen radikal -wer Prozesse und Produktion nicht schnell genug anpasst, vereinfacht und automatisiert, wird im Wettbewerb entscheidend zurückfallen.

Der Aerostrukturmarkt wird bis 2030 nicht in gewohnter Weise weiterwachsen. Zwar steigen die Produktionsraten noch leicht an, aber die bereits genannten Preisreduktionen der OEMs heben den Volumen-Effekt fast vollständig auf. Der Kampf unter den Zulieferern um bestehende und neue Arbeitspakete wird sich noch weiter verschärfen. Eine wettbewerbsfähige Aufstellung entscheidet über die Zukunft von Premium AEROTEC. In den vergangenen Jahren musste Premium AEROTEC aufgrund fehlender Wettbewerbsfähigkeit erste Arbeitspakete abgeben. Mit konsequentem Handeln steuern wir nun dagegen. 'Be Ready' ist unser Zukunftsprogramm: Wir rüsten uns für die Zeitenwende im Aerostrukturmarkt und stellen das Unternehmen zukunftssicher auf. Wir entwickeln unsere Neuaufstellung im Rahmen von Be Ready entlang der Cluster der bestehenden Initiative PREMIUM IN ALL WE DO.

1.) Performance: Wir werden effizient und kostengünstiger über neue Arbeitsmodelle, Entlohnungssysteme und neue Qualitätslevel in Produktion und indirekten Bereichen, d.h. eine Umgestaltung der Rahmenbedingungen

2.) Competitiveness: Wir steigern die Wettbewerbsfähigkeit, optimierter Einkauf und verbessern die Lieferkette, Effizienzsteigerung der Anlagen und Prozesse und Fokus auf Kernkompetenzen, d.h. optimierte Arbeitsorganisation/-abläufe

3.) Culture: Wir entwickeln unsere DNA weiter, gute Führung und Kommunikation, Nachhaltige Mitarbeiterentwicklung und Respekt und Vertrauen in der Zusammenarbeit, d.h. verbesserte Zusammenarbeit

4.) Evolution: Wir setzen uns ehrgeizige Ziele, konsequente Digitalisierung & Nutzung Künstlicher Intelligenz, kontinuierliche technologische Weiterentwicklung und neue Geschäftsfelder und nachhaltiges Wachstum, d.h. Arbeit an Zukunftsthemen

Zur Umsetzung von "Be Ready" hat die Geschäftsführung der Premium AEROTEC GmbH am 17. Dezember 2019 ein Transformationsprogramm (PAG-Konzept) für die deutschen Standorte des Unternehmens verabschiedet und am 19. Dezember 2019 dem PAG-Gesamtbetriebsrat übergeben. In dem gemeinsam mit der Unternehmensberatung Roland Berger erarbeiteten PAG-Konzept werden Ergebnisverbesserungsbedarfe für das Jahr 2023 dargelegt und zudem konkrete Maßnahmen aufgezeigt, wie diese erreicht werden können. Die Notwendigkeit zur Ergebnisverbesserung ergibt sich hierbei insbesondere aus der Kompensation absehbarer eintretender belastender Effekte, wie der A380 Produktionsstopp oder vertraglich vereinbarter Preisreduzierungen für Produkte. Mit dem PAG-Konzept beabsichtigt Premium AEROTEC seine Ertragssituation nachhaltig zu verbessern, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Erst mit einer ausreichend hohen Gewinnmarge ist das Unternehmen in der Lage, wichtige Zukunftsinvestitionen selbst zu tätigen.

Bereits im Vorfeld der Übergabe des PAG-Konzepts hatten Geschäftsführung und Gesamtbetriebsrat im Rahmen einer Prozessvereinbarung festgelegt, das PAG-Konzept ab Mitte Januar 2020 zu beraten und dessen Umsetzung zu verhandeln. Die Prozessvereinbarung, enthält dabei klare Vorgaben für beide Seiten, die darauf abzielen, zügig mit den Verhandlungen zu beginnen. Gegenwärtig findet die Beratungsphase statt, der erste Verhandlungstag ist für Anfang Q2/2020 vorgesehen. Im Zuge der gegenwärtig stattfindenden Beratungsphase wurde mit dem Gesamtbetriebsrat der Ergebnisverbesserungsbedarf eingehend erörtert. Aktuell haben sich die beiden Seiten auf einen Ergebnisverbesserungsbedarf i.H.v. jährlich EUR 447 Mio., der bis 2023 zu erzielen ist, verständigt. Die Erreichung dieser EBITAmbition vorausgesetzt, würde Premium AEROTEC wieder den Anschluss an wesentliche Wettbewerber finden. Trotz des erzielten gemeinsamen Verständnisses über die Höhe des Ergebnisverbesserungsbedarfs zwischen Geschäftsführung und Gesamtbetriebsrat bestehen Unsicherheiten bezüglich der Umsetzung der konkreten Maßnahmen und ihrer Umsetzungsdauer:

Daneben könnte es auch sein, dass die tatsächliche Umsetzung komplexer wird als gegenwärtig geplant oder dass es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung kommt. Das hätte zur Folge, dass ggf. nicht alle EBIT-Effekte bis zum Jahr 2023 vollständig erreicht werden.

Für den aus den geplanten Effizienzsteigerungsmaßnahmen erwarteten Mitarbeiterabbau hat die Gesellschaft Ende 2019 entsprechende Restrukturierungsrückstellungen gebildet.

Programmspezifische Chancen und Risiken:

Das A350 Programm und das Single Aisle Programm sind die Programme mit der größten Bedeutung für Premium AEROTEC. Die Rate 10 für das A350 Programm ist für 2020 mit den bereits beschriebenen Effizienzrisiken, denen mit angemessenen Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen begegnet wird, bereits fest geplant. Auf Basis der neuen Preisbedingung (vertragliche Preise für Lieferungen werden über quartalsweise Zahlungen entsprechend einer abgestimmten Kosten-Konvergenz nach oben angepasst) wird für 2020 mit einer positiven Bruttomarge gerechnet. Optimierungen im Ablegeverfahren, sowie im Design von Bauteilen aus der Supply Chain führen zu einer Verbesserung von Produktionszeiten und damit der Produktionskosten. Die geplanten Einsparungen aus den DtC (Design to Cost) und RCC (Recurring Cost Convergence) Projekten haben sich bestätigt. Mit den nun folgenden Optimierungen (Step 7) folgen weitere signifikante und kontinuierliche Verbesserungen des Produktes sowie der Kostenstruktur. In diesem Jahr werden die ersten im NCF Verfahren (Non-Crimp Fabrics) hergestellten und optimierten Türrahmen-Bauteile in eine A350 Sektion einfließen und in der Serie verbaut.

Im Airbus-Seriengeschäft, insbesondere im Single Aisle, gilt es die hohen Kadenzen sichern und eine Unterbrechung der Lieferkette zu vermeiden. Hierzu bereitet das Unternehmen zusammen mit dem Kunden Airbus Szenarien vor, um in einigen Bereichen derzeit existierenden Single-Source-Beziehungen auf mehrere Partner zu erweitern bzw. um über temporär höhere Produktionskadenzen in Airbus Fertigungsbereichen Produktionspuffer zur Stabilisierung aufzubauen.

Die Erfahrungen aus den Kostensenkungsprojekten im A350 Programm werden auf das Single Aisle Programm übertragen, um die Herstellungskosten pro Shipset weiter zu reduzieren. Dabei setzen wir neben den Optimierungen in den Fertigungslinien und in der Teilefertigung auf Design to Value und Preisreduzierungen in der Zulieferkette.

Weiterhin wurde nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Kunden neben der Einzelbepreisung von Hausteilen zum 01.01.2019 auch eine neue Preisgestaltung für Folgejahre vereinbart. Mit dieser neuen Preisvereinbarung erhöhen sich temporär die Preise, wobei diese Preisanpassungen in den nächsten Jahren (ab 2020) über Einsparinitiativen sukzessive wieder zurückgefahren werden sollen.

Im Rahmen des Ratenhochlaufes der A320 Familie (Single Aisle) auf monatlich 65 Auslieferungen wird sich der Variantenmix in 2020 weiter ändern. Die Rate der Variante A321LR mit der Airbus-Cabin-Flex (ACF) Konfiguration wird sich nochmals fast verdoppeln auf eine Monatsrate 31. Alle notwendigen Investitionen für diesen Ratenhochlauf werden weiterhin planmäßig umgesetzt. Premium AEROTEC wird das 2018 gestartete Flow-Line Produktionsprinzip hinsichtlich Effizienz und Qualität weiter verbessern. Die zusätzliche Variante A321XLR (extra Long Range) wird in 2020 entwickelt und die ersten Testmaschinen gefertigt. Premium AEROTEC stellt mit dem Rear Center Tank zusätzlich eine zentrale Großbaugruppe her. Die A321XLR wird den Fluggesellschaften und Passagieren eine noch größere Ökoeffizienz und Reichweite bieten. Zukünftig wird der Ratenanteil der A321 Varianten sogar noch weiter ansteigen, da hier die AIRBUS Verkäufe (Order Book) über den Erwartungen liegen.

Premium AEROTEC beobachtet die Lage zum Thema Coronavirus fortwährend und beurteilt mögliche Einflüsse auf Produktion und Lieferungen und versucht gemeinsam mit seinem größten Kunden, Airbus, wo notwendig, die Lage mit Alternativen zu entschärfen. Einflüsse auf den Jahresabschluss 2019 haben sich nicht ergeben. Ob in 2020 durch den Coronavirus verursachte Abweichungen bei den geplanten Kadenzen eintreten werden, kann gegenwärtig nicht verlässlich beurteilt werden.

Für 2020 stellen Kadenzreduktionen beim A400M Programm sowie die geringen Kadenzen beim A330 Programm weiterhin ein Kostenrisiko dar, welches über geeignete Maßnahmen reduziert werden soll.

Nach dem erfolgreichen Hochlauf im Eurofighter Programm konnten die Produktionsrate bei ca. 17 im Jahr bei Premium AEROTEC stabilisiert werden. Die Eurofighter Fertigung wird in 2020 die Kuwait Produktion erfolgreich abschließen und nahtlos die Katar Produktion fortführen. Unterstützt werden kann der zukünftig unterbrechungsfreie Produktionsprozess mit neuen Bedarfen durch den Ersatz von 38 Flugzeugen der Tranche 1 der deutschen Bundeswehr, die aufgrund der hohen technischen Beanspruchung ersetzt werden. Zusätzlich hat die Bundeswehr den TORNADO im Einsatz, der aufgrund seines Alters ebenfalls ersetzt werden muss.

Hieraus könnten sich auch Möglichkeiten ergeben, weitere Eurofighter Flugzeuge zu vermarkten. Durch weitere international angelegte Export-Verkaufskampagnen ergeben sich unter Berücksichtigung der allgemeinen politischen Lage weitere Chancen für zusätzliches Volumen, von denen Premium AEROTEC auch als Unterauftragnehmer profitieren könnte.

Das Produktionsvolumen des A400M bei Premium AEROTEC hat sich auf niedrigem Niveau eingependelt. Premium AEROTEC unterstützt auch hier den Kunden Airbus Defence and Space aktiv bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Transportflugzeuges.

Für das Tochterunternehmen Premium AEROTEC SRL (Braşov) ist das Ziel diese von einem von der Premium AEROTEC gesteuerten Werk zu einem selbstständig agierenden Werk zu entwickeln. Dabei werden u.a. die IT Systeme sukzessive vereinheitlicht und weiterentwickelt. Neben dem Single Aisle Keelbeam wird nun auch das A350 Lower Framework direkt aus Braşov zu unserem Kunden AIRBUS Hamburg geliefert. Wir haben uns entschlossen, die Produktionsfläche/-möglichkeiten zu erweitern und die Kompetenz einer Profilerfertigung aufzubauen.

Gesamtaussage zu Chancen und Risiken in Hinblick auf die Profitabilität:

Zusammenfassend erwartet Premium AEROTEC für 2020, abgeleitet aus der nach IFRS erstellten operativen Planung, ein positives handelsrechtliches EBIT, insbesondere durch den positiven Ergebnisbeitrag des A350 Programms und des Single Aisle Programms infolge der neuen Vertragsgestaltung und Kosteneinsparungen. Das Erreichen

der Planung ist darüber hinaus mit Unsicherheiten belastet. Hier stellen die weitere Kadenzerhöhung der Serienproduktion im Single Aisle Programm beziehungsweise der Ratenrückgang in anderen Programmen Kostenrisiken dar.

Gesamtaussage zur Chancen und Risiken in Hinblick auf die Liquidität:

Die oben genannten Risiken bei EBIT-Planabweichungen hätten im Falle ihres Eintretens ebenfalls Auswirkungen auf die unternehmerischen Cash- und Liquiditätsziele. Diese sind neben den operativen Einflussgrößen auch im Jahr 2020 von stabilen Investitionsausgaben geprägt. Daneben können sich abhängig von den Fortschritten bei den Verhandlungen zu "Be Ready" ggf. bereits in 2020 erste positive Ergebnis und Liquiditätseffekte aus der Umsetzung der geplanten Maßnahmen aber auch Liquiditätsabflüsse aus dem Verbrauch der Restrukturierungsrückstellungen ergeben.

Risikomanagement

Das Risikomanagement-System (RMS) von Premium AEROTEC ist in das RMS von Airbus einbezogen. Der Risikomanagementprozess ist modelliert und in die bestehenden Geschäftsprozesse von Premium AEROTEC integriert. Durch das Risikomanagement-System werden operationale, finanzielle, strategische sowie rechtliche Risiken und Chancen erfasst, die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens beurteilt sowie mögliche Belastungen (positive Effekte bei Chancen) und ihre Auswirkung auf das Geschäftsergebnis bewertet und Aktionspläne zur Mitigation der Risiken oder das Nutzen von Chancen festgelegt. Die Informationen über Risiken und deren Auswirkungen sowie Gegenmaßnahmen werden regelmäßig an die Geschäftsführung berichtet.

Das Risikomanagement-System von Premium AEROTEC wurde im Jahr 2019 im Rahmen der EN 9100:2018 (ISO 9001:2018) Zertifizierung erfolgreich auditiert.

Die Gesellschaft ist Wechselkursschwankungen zwischen dem US-Dollar und dem Euro ausgesetzt, da der Umsatz insbesondere für das Airbus-Seriengeschäft in US-Dollar getätigt wird und nur in erheblich geringerem Umfang in USD denominated Beschaffungsverträge abgeschlossen werden konnten. Die daraus resultierenden Risiken aus Währungsschwankungen werden durch entsprechende Devisentermingeschäfte im Rahmen der Hedging Policy der Airbus SE begrenzt. Gleichzeitig ist es aber auch das Ziel des zentralen Airbus SE Treasury im Rahmen einer Stärkung des US-Dollars Premium AEROTEC auch an den Chancen dieser Entwicklung teilhaben zu lassen und Devisentermingeschäfte zu entsprechend vorteilhaften Kursen einzugehen.

Zum 31. Dezember 2019 beträgt der Nominalwert des Wechselkurssicherungs-Portfolios \$ 2.484 Mio. zu einem durchschnittlichen Sicherungskurs von € 1 = US \$ 1,20.

Das Erreichen von Unternehmenszielen ist auch von Partnern und Lieferanten abhängig sowie von der Preisentwicklung auf den Beschaffungsmärkten. Mit der Entwicklung von neuen Produktionsverfahren und der Erschließung neuer Märkte schafft Premium AEROTEC die Grundlagen für zukünftige Geschäftserfolge. Den damit verbundenen Chancen gehen zunächst die Risiken der technischen Realisierung und der Finanzierung voraus.

Zur Sicherstellung der ausreichenden Liquidität besteht bei Premium AEROTEC ein dediziertes Cash-Controlling, das wöchentlich kurzfristige rollierende Ist-Erwartungen zum Liquiditätsbedarf erstellt und monatlich einen -unter Berücksichtigung von ausgewählten operativen Liquiditätssteuerungsgrößen -mittelfristigen Cash-Ausblick generiert. Dieses Controlling und die entsprechende rollierende Liquiditätssimulation mit einem hierfür entwickelten Steuerungsinstrument soll die mittelfristige Liquiditätsentwicklung des Unternehmens antizipieren, um gegebenenfalls Unterstützungsmaßnahmen einleiten zu können. Die Kreditlinie für den Cashpool

(€ -1.140 Mio.) wurde im Februar 2020 seitens der AIRBUS SE für die Geschäftsjahre 2020 / 2021 verlängert.

Konformität mit dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst:

Auf Grund des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst hat der Aufsichtsrat der Premium AEROTEC GmbH im Dezember 2017 beschlossen, den Zielwert für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung beim Status quo zu belassen. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat betrug zum 31. Dezember 2017 25 Prozent, in der Geschäftsführung ist keine Frau Mitglied. Für die beiden Managementebenen unterhalb der Geschäftsführung hat diese beschlossen, die freiwillige Zielgröße für den Frauenanteil auf der ersten Führungsebene (derzeit 7,7%) auf 8 Prozent und auf der zweiten Führungsebene (derzeit 8,5%) ebenfalls auf 8 Prozent festzulegen.

Augsburg, den 9. März 2020

Die Geschäftsführung

Dr. Thomas Ehm

Kai Arndt

Dr. Jens Walla

Joachim Nägele

Frank Müller

Bilanz

der Premium AEROTEC GmbH, Augsburg

Aktiva

	Anhang	31.12.2019 in TEUR	31.12.2018 in TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	2.840	2.690
II. Sachanlagen	(2)	343.585	356.874
III. Finanzanlagen	(3)	18.882	18.615
		365.307	378.179
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	725.612	808.397
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5) + (6)	433.179	343.397
III. Kassenbestand			
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		295	511
		1.159.086	1.152.305
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Aktive Rechnungsabgrenzung		0	29
II. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(7)	1.203	895

	Anhang	31.12.2019 in TEUR	31.12.2018 in TEUR
		1.203	924
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.081.134	893.256
		2.606.730	2.424.664

Passiva

	Anhang	31.12.2019 in TEUR	31.12.2018 in TEUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	(8)	50.000	50.000
II. Kapitalrücklagen	(8)	133.900	133.900
III. Gewinnrücklagen	(8)	15.261	15.261
IV. Bilanzverlust	(8)	-1.280.295	-1.092.417
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.081.134	893.256
		0	0
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	772.740	602.966
2. Steuerrückstellungen	(10)	209	1.095
3. Sonstige Rückstellungen	(11)	328.689	203.862
		1.101.638	807.923
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	(12)	16.531	25.316
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(13)	213.748	242.822
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(14)	1.205.858	1.290.609
4. Sonstige Verbindlichkeiten	(14)	68.955	57.994
		1.505.092	1.616.741
		2.606.730	2.424.664

Gewinn- und Verlustrechnung**der Premium AEROTEC GmbH, Augsburg**

	Anhang	01.01.2019 bis 31.12.2019 in TEUR	01.01.2018 bis 31.12.2018 in TEUR
Umsatzerlöse	(15)	2.167.362	2.016.933
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(16)	(2.070.546)	(2.014.698)
Bruttoergebnis vom Umsatz		96.816	2.235
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	(17)	(30.024)	(30.249)
Sonstige betriebliche Erträge	(18)	29.849	30.279
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	(188.927)	(25.319)
Finanzergebnis	(20)	(95.539)	(44.596)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2	2.046
Ergebnis nach Steuern		(187.823)	(65.604)
Sonstige Steuern	(21)	(55)	(49)
Jahresfehlbetrag		(187.878)	(65.653)
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		(1.092.417)	(1.026.764)
Bilanzverlust		(1.280.295)	(1.092.417)

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2019

in TEURO	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2019	Zugänge lfd. Jahr	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2019
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.453	503	-10	1.672	9.618
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	7.453	503	-10	1.672	9.618
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	33.040	2.133	-184	172	35.161
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.041.509	34.529	-26.175	17.450	1.067.313
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	190.885	9.565	-1.576	463	199.337
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.297	21.393		-26.105	19.585
SACHANLAGEN	1.289.731	67.620	-27.935	-8.020	1.321.396
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.929				7.929
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.970	437			10.407
3. Sonstige Ausleihungen	716	3	-173		546

in TEURO		Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand				
	01.01.2019	Zugänge lfd. Jahr	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2019
FINANZANLAGEN	18.615	440	-173	0	18.882
ANLAGEVERMÖGEN	1.315.799	68.563	-28.118	-6.348	1.349.896
in TEURO		Abschreibungen			
	Stand				
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2019
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-4.763	-2.025	10		-6.778
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	-4.763	-2.025	10	0	-6.778
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	-15.539	-1.713	183	-1	-17.070
2. Technische Anlagen und Maschinen	-758.732	-59.425	23.120		-795.037
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	-158.586	-8.665	1.546	1	-165.704
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0				
SACHANLAGEN	-932.857	-69.803	24.849	0	-977.811
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					
2. Wertpapiere des Anlagevermögens					
3. Sonstige Ausleihungen					
FINANZANLAGEN	0	0	0	0	0
ANLAGEVERMÖGEN	-937.620	-71.828	24.859	0	-984.589
in TEURO		Buchwerte			
				31.12.2019	31.12.2018
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				2.840	2.690
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				2.840	2.690
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken				18.091	17.501
2. Technische Anlagen und Maschinen				272.276	282.777
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.				33.633	32.299
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				19.585	24.297
SACHANLAGEN				343.585	356.874
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				7.929	7.929
2. Wertpapiere des Anlagevermögens				10.407	9.970
3. Sonstige Ausleihungen				546	716
FINANZANLAGEN				18.882	18.615
ANLAGEVERMÖGEN				365.307	378.179

BETEILIGUNGSÜBERSICHT**Aufstellung über den Anteilsbesitz zum 31.12.2019**

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital Landeswährung	Ergebnis des letzten Jahresabschlusses
Name und Sitz der Gesellschaft			
Premium AEROTEC SRL, Jud. Brasov, Romania *	99,99967	213.430.996 RON	67.831.512 RON
APWORKS GmbH, Taufkirchen **	100,00	1.282.049,09 EUR	-407.869,64 EUR

* vorläufig

** Jahresabschluss 2018

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz gemäß § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg, HR B 23630 hinterlegt.

Anhang**der Premium AEROTEC GmbH Haunstetter Straße 225, 86179 Augsburg****Registergericht: Amtsgericht Augsburg, Handelsregisternummer: HRB 23630****Allgemeine Angaben****Grundlagen und Methoden**

Der Jahresabschluss wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Die Werte sind in TEUR ausgewiesen. Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und -soweit erforderlich - erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Nach dem Umsatzkostenverfahren werden die Kosten den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb und Verwaltung zugeordnet. Der Posten Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen umfasst die gesamten Herstellungskosten der im Berichtszeitraum verkauften Flugzeugbauteile und sonstigen Leistungen.

In dieser Position werden im Wesentlichen Aufwendungen für Material, bezogene Leistungen und Personal sowie Aufwendungen für den Werteverzehr des Anlagevermögens sowie die Bildung/Verbrauch der sonstigen programmbezogenen Rückstellungen und die Veränderung der Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen dargestellt.

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten zählen die Aufwendungen der zentralen Verwaltungsbereiche, zu denen die kaufmännische Leitung, das Controlling, das Finanz- und Rechnungswesen, die IT-Abteilung, der Vertrieb sowie die Personal- und Rechtsabteilung gehören.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind die nicht unmittelbar den Umsatzerlösen bzw. den Funktionskosten zuordenbaren Posten enthalten.

In das Finanzergebnis gehen die Erträge aus Beteiligungen, das Zinsergebnis sowie das übrige Finanzergebnis ein. Der Zinsanteil aus der Entwicklung der Rückstellungen ist Bestandteil des Zinsergebnisses.

Die bei Anwendung des Umsatzkostenverfahrens in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht gesondert ausgewiesenen Positionen "Materialaufwand" und "Personalaufwand" werden im Anhang erläutert.

Die Kreditlinie für den Cashpool wurde im Januar 2020 für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 durch Beschluss der AIRBUS SE mit

€ -1.140 Mio. bestätigt und verlängert. Damit ist auf Basis der vorliegenden Planung die Liquidität gesichert und die Going Concern Annahme erfüllt. Gleichzeitig wurde das unveränderte Gesellschafterdarlehen der AIRBUS SE i.H.v. 225.000 TEUR, für welches eine Rangrücktrittserklärung existiert, verlängert und wird Ende 2021 fällig.

Bilanzierung und Bewertung

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind.

Entwicklungsaufwendungen im Zusammenhang mit Flugzeugprogrammen werden, sofern sie nicht Gegenstand einer Beauftragung sind, sofort als Aufwand erfasst.

Die Premium AEROTEC GmbH geht bei den Sachanlagen überwiegend von folgenden Nutzungsdauern aus: 10 bis 40 Jahre für Grundstückseinrichtungen, 5 bis 25 Jahre für technische Anlagen und Maschinen, 3 bis 15 Jahre für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Zugänge geringwertiger Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250 EUR und 1.000 EUR werden im Jahr der Anschaffung und den folgenden vier Jahren jeweils mit 20 % linear abgeschrieben. Der Abgang wird im fünften Jahr unterstellt.

Sonderbetriebsmittel im Zusammenhang mit der zivilen Flugzeugfertigung werden aktiviert und für das A350 Programm sowie für das Single Aisle Programm in der Airbus-Cabin-Flex-Konfiguration (ACF) planmäßig über die Anzahl der erwarteten Auslieferungen im Programm abgeschrieben. Für die übrigen Serienprogramme (Single Aisle, A330, A380) werden diese linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Bei dauernder Wertminderung werden bei immateriellen Vermögensgegenständen, Sach- und Finanzanlagen zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten oder bei dauernder Wertminderung zum niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert. Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder bei dauernder Wertminderung zu niedrigeren Tageswerten mit dem am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Unverzinsliche bzw. niedrig verzinsliche Ausleihungen werden mit ihrem Barwert bilanziert.

Vermögensgegenstände (Wertpapiere des Anlagevermögens), die gemäß § 246 Abs. 2 HGB dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Verpflichtungen für Aufbaukonto, Altersteilzeit-Erfüllungsrückstand und Lebensarbeitszeitkonten dienen (Deckungsvermögen), wurden in der Höhe ihres Zeitwertes mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet (§ 246 Abs. 2 i.V.m. § 253 Abs.1 HGB). Entsprechend wurden auch die zugehörigen Erträge mit den Aufwendungen verrechnet. Der aktive Überhang, nach Verrechnung von Verpflichtung mit Deckungsvermögen, ist unter dem gesonderten Posten als "Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung" in der Bilanz ausgewiesen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet, die unfertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten und Materialgemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, z. B. wegen geminderter Verwendbarkeit, sind angemessene Abschläge vorgenommen worden.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzung enthalten Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der "Projected-Unit-Credit-Methode" (PUC) errechnet. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die "Richttafeln 2018G" von Klaus Heubeck verwendet. Im Berichtsjahr wird der von der Deutsche Bundesbank vorgegebene durchschnittliche Marktzins von 2,71 % (i.Vj. 3,21 %) bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren für die Bewertung zugrunde gelegt. Die Entgeltentwicklung ist mit 2,75 % p.a. (i.Vj. 2,75 %) (zusätzlich 1,0 % bis zum 35ten Lebensjahr), die Anhebung der laufenden Renten sowie der Anwartschaften mit 1,4 % (i.Vj. 1,55 %) eingerechnet. Die Inflationserwartung orientiert sich wie im Vorjahr an dem Inflationsziel der EZB von knapp unter 2 %. Es wurde eine altersabhängige detaillierte Fluktuationstabelle berücksichtigt, sowie Annahmen bezüglich der Inanspruchnahme der Auszahlungsoptionen getroffen. Für die Invaliditätswahrscheinlichkeiten wurde Erfahrungen des Airbus-Konzerns herangezogen.

Der Unterschiedsbetrag aus der versicherungsmathematischen Bewertung der Pensionsverpflichtungen nach altem und neuem Handelsrecht (BilMoG) betrug zum 01.01.2010 27.579 TEUR. Es wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, diesen Unterschiedsbetrag über 15 Jahre zu verteilen.

Die Sonstigen Rückstellungen werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag gem. § 252 Abs. 1 HGB angesetzt. Alle Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem von der Deutsche Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins gem. § 253 Abs. 2 Satz 4 HGB abgezinst. Für die langfristigen Personalarückstellungen wurde jeweils eine durchschnittliche Restlaufzeit ermittelt. Für die Bewertung wurden die Zinsinformationen der Deutsche Bundesbank des maximal drei Monate vor dem Bilanzstichtag liegenden Monatsendes verwendet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden auf sich in Folgejahren wieder ausgleichende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen sowie steuerliche Verlustvorträge gebildet, sofern sich daraus zukünftige Steuerbe- und entlastungen hinreichend sicher ergeben, wobei auch quasi-permanente Differenzen berücksichtigt werden. Sofern sich ein Aktivüberhang ergibt, wird dieser aktiviert, wenn mit einer Realisierung in den nächsten 5 Jahren gerechnet wird. Da eine Realisierung innerhalb der nächsten 5 Jahre aufgrund der vorliegenden Steuerplanung nicht hinreichend sicher zu erwarten ist, wurde im Geschäftsjahr, wie den Vorjahren, keine Steuerlatenz gebildet. Der Wert der nicht aktivierten latenten Steuern beträgt 382.253 TEUR (i.Vj. 318.286 TEUR).

Kurssicherung

Der Nominalwert des Wechselkurssicherungs-Portfolios beträgt am 31.12.2019 2.484.000 TEUR (i.Vj. 3.184.000 TEUR). Die Bewertung erfolgt mit Hilfe des Treasury Management der AIRBUS SE. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich durch die Multiplikation des Nominalvolumens mit der Differenz aus dem vertraglichen Terminkurs und dem Terminkurs zum 31.12.2019 und beträgt insgesamt -89.746 TEUR (i.Vj. -50.627 TEUR). Diese Methode beruht auf Zinskurven, die sich auf den Wechselkurs auf dem Derivatemarkt beziehen.

Es wird eine geschlossene Bilanzierung unterstellt und daher weder für positive noch für negative Marktwerte ein sonstiger Vermögensgegenstand oder eine sonstige Verbindlichkeit gezeigt.

Das Bestehen des Sicherungszusammenhangs sowie die Annahme, dass sich Wertänderungen aus dem Grundgeschäft und dem zugehörigen Devisentermingeschäft ausgleichen, werden bei dem Eingehen des Sicherungsgeschäfts dokumentiert und zu jedem Stichtag überprüft.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den mit 2.840 TEUR (i.Vj. 2.690 TEUR) ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenständen ist hauptsächlich erworbene EDV-Software enthalten. Die Aufgliederung und Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände ist im Anlagenspiegel dargestellt.

(2) Sachanlagen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Sachanlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die laufenden Zugänge in das Sachanlagevermögen, 67.620 TEUR (i.Vj. 61.411 TEUR), betreffen im Wesentlichen Investitionen für den Aufbau der Produktionslinie zur Herstellung von Bauteilen in der ACF-Konfiguration (Air-Cabin-Flex) und dem Ratenhochlauf im Programm Single-Aisle.

(3) Finanzanlagen

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.929	7.929
Wertpapiere des Anlagevermögens	10.407	9.970
Sonstige Ausleihungen	546	716
	18.882	18.615

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Wertpapiere des Anlagevermögens / Deckungsvermögen

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen aus Entgelt-Umwandlung		
Beizulegender Wert	8.872	6.533
./. Saldierung mit Pensionsverpflichtungen aus Entgeltumwandlung	-8.872	-6.533
Summe Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen aus Entgeltumwandlung	0	0
Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen		
Beizulegender Wert	14.238	11.589
./. Saldierung mit Verpflichtung aus Altersteilzeitverhältnissen	-13.035	-10.694
./. Aktiver Unterschiedsbetrag	-1.203	-895
Summe Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen	0	0
Deckungsvermögen für Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten		
Beizulegender Wert	35.333	32.889
./. Saldierung mit Verpflichtung aus Lebensarbeitszeitkonten	-35.333	-32.889
Summe Deckungsvermögen für Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten	0	0
Deckungsvermögen für Verpflichtungen aus Sicherheitskonten		
Beizulegender Wert	10.407	9.970
./. Saldierung mit Verpflichtung aus Sicherheitskonten	0	0
Summe Deckungsvermögen für Verpflichtungen aus Sicherheitskonten	10.407	9.970
Summe Wertpapiere / Deckungsvermögen	10.407	9.970
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.203	895

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB n.F. wurden die Anteile am Kapitalanlagefonds zur Sicherung der Lebensarbeitszeitkonten zum beizulegenden Zeitwert mit dem Erfüllungsbetrag der langfristig fälligen Verpflichtung verrechnet. Da das Vertragsmodell der Lebensarbeitszeitkonten bei der Premium AEROTEC GmbH eine Verpflichtung gegenüber den Arbeitnehmern zum beizulegenden Zeitwert oder höheren Anschaffungswert der Fondsanteile garantiert, erfolgt eine vollständige Verrechnung. Der beizulegende Zeitwert beträgt 35.333 TEUR (i.Vj. 32.889 TEUR), der Anschaffungswert 31.411 TEUR (i.Vj. 30.069 TEUR). Die Fondsanlagen betreffen marktgängige Wertpapiere, die zu Marktwerten am Stichtag bewertet werden.

Hinsichtlich des Beteiligungsbesitzes verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Premium AEROTEC GmbH. Die Premium AEROTEC SRL ist mit unveränderten Anschaffungskosten von 7.239 TEUR angesetzt.

(4) Vorräte

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	179.137	182.894
Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	526.297	606.978
Geleistete Anzahlungen	20.178	18.525
	725.612	808.397

In den Beständen für Unfertige Erzeugnisse und Leistungen sind angearbeitete und den einzelnen Flugzeugprogrammen zugeordnete Fertigungsaufträge und das Drittgeschäft enthalten. Für das Programm A380 wurden aufgrund des Programmstopps nicht mehr werthaltige Bestände bei den unfertigen Erzeugnissen i.H.v. 28.345 TEUR wertberichtigt.

(5) Forderungen

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.943	9.283
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	11.943	9.283
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	382.021	323.990
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	382.021	323.990
Forderungen gesamt	393.964	333.273

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen überwiegend aus Lieferungs- und Leistungsforderungen gegen die Airbus Operations GmbH i.H.v. 322.065 TEUR (i.Vj. 252.555 TEUR), die Airbus Defence and Space GmbH i.H.v. 34.128 TEUR (i.Vj. 38.057 TEUR), die Airbus SAS 12.927 TEUR (i.Vj. 12.852 TEUR) und die Airbus Operations Ltd. 3.458 TEUR (i.Vj. 10.812 TEUR).

(6) Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Sonstige Vermögensgegenstände	39.215	10.124

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Versicherungsentschädigungen 31.228 TEUR (i. Vj. 1.917 TEUR), Energiesteuer und gegen Mitarbeiter.

(7) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Hier handelt es sich um Überdeckungen von Wertpapieren zur Insolvenzversicherung von Altersteilzeitan sprüchen i.H.v. 1.203 TEUR (i.Vj. 895 TEUR), die nicht mit den Altersteilzeitverbindlichkeiten saldiert werden konnten (siehe Punkt (3) Finanzanlagen).

(8) Eigenkapital

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Stammkapital	50.000	50.000
Kapitalrücklage	133.900	133.900
Gewinnrücklage	15.261	15.261
Bilanzverlust	-1.280.295	-1.092.417
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.081.134	893.256
Eigenkapital Gesamt	0	0

Der Bilanzverlust erhöhte sich durch den Verlustvortrag von -1.092.417 TEUR (i.Vj. -1.026.764 TEUR) und den Jahresfehlbetrag 2019 von -187.878 TEUR (i.Vj. -65.653 TEUR) auf einen Wert von -1.280.295 TEUR.

Ausschüttungsgesperrt ist ein Betrag i.H.v. 126.870 TEUR (i.Vj. 90.473 TEUR), der durch die Bewertung des Deckungsvermögens zum beizulegenden Wert für das Aufbaukonto, für den Altersteilzeit-Erfüllungsrückstand, für das Sicherheitskonto und für die Lebensarbeitszeitkonten sowie durch die Altersvorsorgeverpflichtung (Unterschiedsbetrag der bei der Bewertung von Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen mit dem 10-jährigen Durchschnittszins und dem 7-jährigen Durchschnittszins) bedingt ist.

(9) Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

Aus unmittelbaren Zusagen besteht zum 31.12.2019 eine Unterdeckung i.H.v. 9.193 TEUR (i.Vj. 11.031 TEUR) aus der ratierlichen Verteilung des Umstellungsbetrags aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG.

Die Verpflichtung aus dem Aufbaukonto i.H.v. 126.594 TEUR (i.Vj. 96.179 TEUR) wurde mit dem Deckungsvermögen i.H.v. 8.872 TEUR (i.Vj. 6.533 TEUR) verrechnet (siehe Punkt (3) Finanzanlagen). Die hierfür entstandenen Anschaffungskosten betrugen 8.400 TEUR (i.Vj. 6.381 TEUR).

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 S. 3 HGB beträgt 120.548 TEUR (i.Vj. 86.057 TEUR).

(10) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftssteuer- und Gewerbesteuerückstellungen i.H.v. 209 TEUR (i.Vj. 1.095 TEUR) für 2012-2015, inklusive Zinsen.

(11) Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen auftragsbezogene Rückstellungen (Nachlaufkosten und Abrechnungsrisiken) sowie Verpflichtungen, die die Belegschaft betreffen (im Wesentlichen Sondervergütung, Erfolgsbeteiligung, Jubiläumsrückstellungen und Altersteilzeit) enthalten.

Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für Personalstrukturmaßnahmen wurde auf 126.000 TEUR erhöht (i.Vj. 23.000 TEUR).

(12) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Die erhaltenen Anzahlungen betragen 16.531 TEUR (i.Vj. 25.316 TEUR) und betreffen ausschließlich Projekte und Aufträge (A350, A400M und Eurofighter). Erhaltene Anzahlungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr liegen wie im Vorjahr nicht vor.

(13) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	213.748	242.822
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	213.748	242.822

(14) Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.205.858	1.290.609
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	964.885	1.048.838
davon Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	240.973	241.771
davon ggü. AIRBUS SE	225.000	225.000
davon ggü. Airbus Operations GmbH	15.973	16.771
Sonstige Verbindlichkeiten	68.955	57.994
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	68.955	57.994
davon aus Steuern	16.863	8.065

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8	14
Das unveränderte Gesellschafterdarlehen der AIRBUS SE i.H.v. 225.000 TEUR wird fällig Ende 2021 und wird mit 4,25 % p.a. verzinst. Ein weiteres Darlehen i.H.v. 16.648 TEUR (i.Vj. 17.322 TEUR) für A350 besteht gegenüber der Airbus Operations GmbH. Weiterhin wird in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen das Cash-Pooling mit der AIRBUS SE i.H.v. 931.429 TEUR (i.Vj. 1.009.379 TEUR) dargestellt.		
Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus Urlaub und Mehrarbeit i.H.v. 34.466 TEUR (i.Vj. 33.286 TEUR). Des Weiteren sind hier Verbindlichkeiten für Pensionszahlungen i.H.v. 16.708 TEUR (i.Vj. 15.902 TEUR) enthalten.		
Die Altersteilzeitverpflichtung für den Erfüllungsrückstand i.H.v. 13.034 TEUR (i.Vj. 10.694 TEUR) konnte vollständig mit dem Deckungsvermögen verrechnet werden.		

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen beläuft sich der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für Immobilien und Mobilien auf 272.123 TEUR (i.Vj. 237.025 TEUR). Davon bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen Verpflichtungen i.H.v. 165.245 TEUR (i.Vj. 127.425 TEUR). Bei den verbundenen Unternehmen handelt es sich um Mietverträge mit der Airbus Real Estate Premium AEROTEC Augsburg GmbH & Co. KG, der Airbus Real Estate Premium AEROTEC Nord GmbH & Co. KG und der Airbus Operations GmbH. Darin enthalten ist eine Verpflichtung i.H.v. 47.533 TEUR (i.Vj. 48.104 TEUR) mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, bewegen sich im geschäftstüblichen Rahmen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse, aus der Veräußerung von Produkten, teilen sich wie folgt auf:

	2019 TEUR	2018 TEUR
Deutschland	2.063.671	1.905.099
Ausland	103.691	111.834
	2.167.362	2.016.933

In den Umsatzerlösen werden die Ergebniseffekte aus der Fremdwährungsbewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. +5.820 TEUR (i.Vj. +15.692 TEUR) und der Einlösung von Sicherungsgeschäften i.H.v. -98.119 TEUR (i.Vj. -66.195 TEUR) dargestellt.

(16) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

In den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen i.H.v. 2.070.546 TEUR (i.Vj. 2.014.698 TEUR) sind im Wesentlichen Material- und Personalaufwendungen enthalten. Ebenso sind die Kursverluste aus der Fremdwährungsbewertung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 2.831 TEUR (i.Vj. 3.920 TEUR) enthalten.

(17) Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen 25.606 TEUR (i.Vj. 27.135 TEUR) und die Vertriebskosten betragen 4.418 TEUR (i.Vj. 3.114 TEUR). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Kosten für Personal, Fremdleistungen und Servicevereinbarungen.

(18) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 TEUR	2018 TEUR
Erträge aus Kostenerstattungen von Versicherungen für Schadensfälle	26.360	9.300
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.096	3.414
Erträge aus der Ausbuchung Darlehen A380	0	17.548
Übrige sonstige betriebliche Erträge	2.393	17
	29.849	30.279

(19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 TEUR	2018 TEUR
Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen	103.000	23.000
Aufwendungen für Schadensfälle	31.722	0
Aufwendungen aus dem A380 Programmstopp	49.605	0
Aufwendungen aus Sondertilgung A380 Darlehen	1.618	0
Aufwendungen aus dem Unterschiedsbetrag der versicherungsmathematischen Bewertung der Pensionsverpflichtungen nach altem und neuem Handelsrecht (BilMoG)	1.839	1.839
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.143	480
	188.927	25.319

(20) Finanzergebnis

	2019 TEUR	2018 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	15.015	20.036
davon aus verbundenen Unternehmen	15.015	20.036
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.387	3.197
davon aus verbundenen Unternehmen	5.360	2.494

	2019	2018
	TEUR	TEUR
davon von Gesellschafter	5.360	2.494
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(117.250)	(71.924)
davon an verbundene Unternehmen	(1.006)	(1.272)
davon an Gesellschafter	(9.891)	(10.157)
Übriges Finanzergebnis	1.309	4.095
Finanzergebnis gesamt	(95.539)	(44.596)

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus der Ausschüttung der Tochtergesellschaft Premium AEROTEC SRL.

Zinserträge betreffen die Guthabenverzinsung der Währungskonten bei der Airbus SE.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Verzinsung des Gesellschafterdarlehens und der Verbindlichkeit aus dem Cash-Concentration mit der AIRBUS SE. Ebenso ist der Zinsanteil der Altersversorgung i.H.v. -104.855 TEUR (i.Vj. -58.693 TEUR) hier ausgewiesen.

Im Übrigen Finanzergebnis sind die Ergebniseffekte der Fremdwährungsbewertung der Cash Concentration Konten in fremder Währung i.H.v. +334 TEUR (i.Vj. 4.335 TEUR) enthalten.

Die aus der Wertentwicklung der Wertpapiere, die gem. § 246 Abs. 2 i.V.m. § 253 Abs. 1 HGB mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet wurden, resultierenden Erträge i.H.v. 975 TEUR (i.Vj. Aufwendungen -34 TEUR) wurden wegen Unwesentlichkeit nicht mit den entsprechenden Aufwendungen aus der Erhöhung der Rückstellungsentwicklung in den Umsatzkosten verrechnet, sondern im übrigen Finanzergebnis ausgewiesen.

(21) Sonstige Steuern

In den Aufwendungen für sonstige Steuern i.H.v. 55 TEUR (i.Vj. 49 TEUR) sind KfZ-Steuer enthalten.

Gesamtperiodenaufwand

Materialaufwand

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	540.997	563.041
Aufwendungen für bezogene Leistungen	238.427	192.514
	779.424	755.555

Personalaufwand

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	586.414	539.311
Soziale Abgaben	103.238	92.359
Aufwendungen für Altersversorgung	75.149	24.517
	764.801	656.187

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte:	Stichtag Anzahl		Durchschnitt Anzahl	
	2019	2018	2019	2018
Beschäftigte	7.985	7.520	7.993	7.562
Auszubildende	394	363	355	400
	8.379	7.883	8.348	7.962

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2019 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag i.H.v. 187.878 TEUR zusammen mit dem Verlustvortrag i.H.v. 1.092.417 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, nach dem Schluss des Geschäftsjahres, haben sich nicht ereignet.

Sonstige Angaben

Organe der Premium AEROTEC GmbH

Die Gesellschaft hat zum Geschäftsjahresende fünf Geschäftsführer. Vier der Geschäftsführer haben kein Anstellungsverhältnis bei der Gesellschaft. Von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Die Bezüge für den Aufsichtsrat betragen für das Berichtsjahr 66 TEUR (i.Vj. 78 TEUR).

Gesamthonorar der Abschlussprüfer

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	220	210
Steuerberatungsleistungen	0	17
sonstige Leistungen	26	0
	246	227

Aufsichtsrat

Name, Vorname:	ausgeübter Beruf:	Wohnort:	
Asam, Dominik (Vorsitzender)	CFO Airbus SE	München	ab 20.09.2019
Dr. Richter, Klaus (Vorsitzender)	Head of Procurement Airbus and Airbus SE	Colomiers Frankreich	bis 20.09.2019
Busch, Thomas	Gesamtbetriebsrats-Vorsitzender	Varel	
Flenker, Stefan	Head of HRBP & Site Person. Mgmt. VAR/BRE	Oldenburg	
Eilers, Michael	Betriebsratsvorsitzender Nordenham	Nordenham	
Hoffmann, Marcella	Head of HRBPs & Talents Development Airbus SAS	Toulouse Frankreich	bis 30.09.2019
Kerner, Jürgen (Stellvertretender Vorsitzender)	geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall; Hauptkassierer IG Metall	Königsbrunn	
Kunzendorf, Sebastian	Betriebsratsvorsitzender, Augsburg	Neusäß	
Lamm, Daniela	Head of Airbus Affiliates Governance, Airbus SAS	Toulouse Frankreich	
Loiselet, Didier	Head of Performance Management, Airbus SAS	Neuilly-sur-Seine Frankreich	
Perdoux, Pierre	Head of Industrial Strategy & Systems Airbus, Airbus SAS	Toulouse Frankreich	
Dr. Volk, Katharina	Gewerkschaftssekretärin der IG Metall - Bezirksleitung Küste	Bordesholm	
Wagner, Marco	HR Director Airbus Commercial Germany	Hetzerath	ab 21.09.2019
Dr. Walter, Andre	Werk- und Standortleiter Hamburg, Airbus Operations GmbH	Ganderkesee	ab 17.01.2019

Geschäftsführung**Dr. Thomas Ehm**

Chief Executive Officer PAG

Hamburg

Kai Arndt

Chief Financial Officer PAG

Fredenbeck

Frank Müller

Leiter Personalwesen PAG

Hollern-Twielenfleth

Joachim Nägele

Leiter Programme und Vertrieb PAG

Bad Wörishofen

Dr. Jens Walla

Head of Operations PAG

Oldenburg

Mutterunternehmen

Der Gesellschafter der Premium AEROTEC GmbH ist die AIRBUS SE, Amsterdam. Der Abschluss der Premium AEROTEC GmbH wird in den Konzernabschluss der AIRBUS SE, Amsterdam mit Firmensitz in Leiden, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards aufgestellt wird. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die AIRBUS SE erstellt den befreienden Konzernabschluss gemäß § 291 Abs. 2 Nr. 4c HGB.

Augsburg, den 9. März 2020

Die Geschäftsführung**Dr. Thomas Ehm****Kai Arndt****Frank Müller****Joachim Nägele****Dr. Jens Walla****Bericht des Aufsichtsrats****der Premium AEROTEC GmbH****an die Gesellschafterversammlung**

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2019 in vier ordentlichen Sitzungen von der Geschäftsführung über die Lage der Gesellschaft berichten lassen, insbesondere über den Geschäftsverlauf und die zukünftige Geschäftsentwicklung, sowie über wichtige Einzelvorgänge. Der Aufsichtsrat hat zu den folgenden Entscheidungen, die in seine Zuständigkeit fallen, Beschlüsse gefasst:

- (1) Bericht an die Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss 2018;
- (2) Beauftragung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2019.

Dem Aufsichtsrat wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019, der Bericht des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag der Geschäftsführung, den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von EUR 187.878.703,12 zusammen mit dem Verlustvortrag von EUR 1.092.416.664,45 auf neue Rechnung vorzutragen, vorgelegt und erläutert.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Premium AEROTEC GmbH zum 31. Dezember 2019 ist unter Einbeziehung der Buchführung vom Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat vom Prüfergebnis des Abschlussprüfers zustimmend Kenntnis genommen und festgestellt, dass auch seinerseits keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung an, den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von EUR 187.878.703,12 zusammen mit den Verlustvortrag von EUR 1.092.416.664,45 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt, die Geschäftsführung zu entlasten.

Augsburg, 27. März 2020

Der AUFSICHTSRAT

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Premium AEROTEC GmbH, Augsburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Premium AEROTEC GmbH, Augsburg -bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Premium AEROTEC GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen -beabsichtigten oder unbeabsichtigten -falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen -beabsichtigten oder unbeabsichtigten -falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und

Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher -beabsichtigter oder unbeabsichtigter -falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 9. März 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Haußer, Wirtschaftsprüfer
Leistner, Wirtschaftsprüfer

Shareholder Meeting

of Premium AEROTEC GmbH

Augsburg as of 7 April 2020

The Airbus SE, a European public limited-liability company (Societas Europaea) with its registered office (statutaire zetel) in Amsterdam, The Netherlands, with its official address at Mendelweg 30, 2333 CS Leiden, The Netherlands, and registered with the Dutch Commercial Register under number 24288945 ("Airbus SE") (the "shareholder") is the sole shareholder of Premium AEROTEC GmbH with registered office and official address in 86179 Augsburg, Haunstetter Str. 225, Germany, registered in the Commercial Register of the Local Court Augsburg (Amtsgericht) under HRB 23630 ("Company").

Waiving compliance with the deadline and formal requirements for holding a shareholder meeting, the shareholder is holding a shareholder meeting of the Company and unanimously adopts the following resolution:

1. Having taken note of the report of the supervisory board of the Company addressed to the shareholder, the annual accounts per 31 December 2019 with a balance sheet total of K€ 2.606.730 and a balance sheet loss of € 187.878.703,12 as attached are adopted.
 2. The result of the fiscal year 2019, the loss in the amount of € 187.878.703,12 together with the loss carried forward in the amount of € 1.092.416.664,45 will be transferred to and carried over to the fiscal year 2020.
 3. The managing directors are discharged for the fiscal year 2019.
 4. The members of the supervisory board are discharged for the fiscal year 2019.
 5. KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin and Frankfurt is appointed as auditor for the fiscal year 2020.
 6. The total remuneration for all members of the supervisory board is fixed at a sum of € 63.000 plus VAT for the fiscal year 2019.
- No further resolutions have been passed. The shareholders meeting is closed.

Leiden, 7 April 2020.

Airbus SE

Attachment: Annual Accounts as of 31 December 2019 (balance sheet and income statement)

Balance sheet**of Premium AEROTEC GmbH, Augsburg**

		31 Dec. 2019 in TEUR	31 Dec. 2018 in TEUR
	Note		
A. Fixed assets			
I. Intangible assets	(1)	2,840	2,690
II. Property, plant and equipment	(2)	343,585	356,874
III. Investments and long-term financial assets	(3)	18,982	18,615
		365,307	378,179
B. Current assets			
I. Inventories	(4)	725,612	808,397
II. Receivables and other assets	(5) + (6)	433,179	343,397
III. Cash			
Cash in hand and at banks		295	511
		1,159,086	1,152,305
C. Deformed charges			
I. Prepaid expenses and deterred charges		0	29
II. Excess of covering capital funds over the obligations	(7)	1,203	895
		1,203	924
Capital deficit		1,081,134	893,256
		2,606,730	2,424,664

Shareholder's equity and liabilities

		31 Dec. 2019 in TEUR	31 Dec. 2018 in TEUR
	Note		
A. Shareholder's equity			
I. Share Capital	(8)	50,000	50,000
II. Additional paid-in capital	(8)	133,900	133,900
III. Revenue reserves	(8)	15,261	15,261
IV. Unappropriated loss	(8)	-1,280,295	-1,092,417
Capital deficit		1,081,134	893,256
		0	0
D. Provisions			
1. Provisions for pensions and similar obligations	(9)	772,740	602,968
2. Tax provisions	(10)	209	1,095
3. Other provisions	(11)	328,689	203,862
		1,101,638	807,923
C. Liabilities			
1. Advance payments received on orders	(12)	16,531	25,316
2. Trade liabilities	(13)	213,748	242,822
3. Liabilities to affiliated companies	(14)	1,205,858	1,290,609
4. Other liabilities	(14)	68,955	57,994
		1,505,092	1,616,741
		2,606,730	2,424,664

Income statement of Premium AERO TEC GmbH, Augsburg

		2019 in TEUR	2018 in TEUR
	Note		
Revenue	(15)	2,167,362	2,016,933
Cost of sales	(16)	(2,070,546)	(2,014,698)
Gross profit		96,816	2,235
General administrative and selling expenses	(17)	(30,024)	(30,249)
Other operating income	(18)	29,849	30,279
Other operating expenses	(19)	(188,927)	(25,319)
Financial result	(20)	(95,539)	(44,596)
Taxes on income		2	2,046
Earnings after taxes		(187,823)	(65,604)
Other taxes	(21)	(55)	(49)
Net loss for the year		(187,878)	(65,653)

	Note	2019 in TEUR	2018 in TEUR
Unappropriated loss brought forward		(1,092,417)	(1,026,764)
Unappropriated loss		(1,280,295)	(1,092,417)
